



Was passiert wenn man Motoröl nicht wechselt?



Das Motoröl sollte bei einem Auto etwa alle zwei Jahre oder nach etwa 20.000 Kilometern bis 50.000 Kilometern gewechselt werden, bei einem Motorrad sollte das Öl nach etwa einem Jahr gewechselt werden. Bei diesem Prozess wird das alte Öl abgepumpt, der Öltank, wenn nötig, gereinigt, neues Motorenöl eingefüllt und das Altöl sachgemäß entsorgt. Der Ölwechsel ist aus verschiedenen Gründen unbedingt notwendig und sollte gewissenhaft vorgenommen werden – andernfalls können ernsthafte Schäden am Motor und am Fahrzeug entstehen.



Altes Öl hat eine dunkle, meistens fast schwarze Färbung und beinhaltet Rückstände. Diese Rückstände sind kleine Schmutzpartikel, die beim Prozess der Verbrennung im Motor entstehen und vom Motoröl abtransportiert werden. In altem Motorenöl befinden

sich mit der Zeit immer mehr dieser Schmutzpartikel, die die Leistung des Motoröls beeinflussen – dadurch erfüllt das Motoröl seine Aufgabe immer schlechter, die beweglichen Metallteile im Motor zu schmieren, diese zu kühlen und weitere Rückstände zu entfernen. Darüber hinaus verklumpt nach zu langen Warteintervallen zwischen den Ölwechseln sowohl der Ölfilter als auch der Öltank, da sich der Schmutz hier sammelt. Als Folge wird aus dem eigentlich zähflüssigen, sauberen Motorenöl eine teerartige Masse. Verklebt der Ölfilter zu sehr, kommt früher oder später kein Motoröl mehr bei den zu schmierenden Metallteilen an – hier entstehen die größten Schäden, denn ist kein Motoröl mehr vorhanden, kann das für den Motor verhängnisvoll werden: Zum einen können dann die eigentlich geschmierten Metallteile direkt aneinander reiben und sich festfressen, zum anderen kann ein schwerer Motorschaden folgen. Dieser macht sich in der Regel schon nach wenigen Kilometern durch Rauch und ungewöhnliche Geräusche bemerkbar. Ebenso kann der sogenannte Kolbenfresser entstehen, bei dem sich der Kolben am Metall festfrisst und sich durch die zu große Hitze sogar verformen kann – denn Motoröl dient nicht nur als Schmiermittel, sondern auch als kühlende Flüssigkeit. Lassen Sie daher regelmäßig einen Ölwechsel vornehmen, um solche Schäden zu vermeiden – denn so verhindern Sie auch hohe Reparaturkosten.

Der Inhalt der Seiten von motoroel.de wurde mit größter Sorgfalt, nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden. Aus diesem Grund ist jegliche Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Nutzung des Informationsangebots ausgeschlossen. Informationen und Artikel dürfen auf keinen Fall als Ersatz für professionelle Beratung und/oder Reparaturen durch ausgebildete und anerkannte Werkstätten angesehen werden. Der Inhalt kann und darf nicht verwendet werden, um eigenständig Diagnosen zu stellen oder Reparaturen durchzuführen.

[MEHR IM MOTORÖL BLOG](#)